Mitteilungsvorlage

Rheingau-Taunus-Kreis

Drucksachen-Nr. **X/1461**

Bad Schwalbach, den 21.10.2020
Aktenzeichen: 2020-FMCO
Ersteller: Thomas Schmidt

Organisation und Zentrale Dienste

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Kreisausschuss	**16.11.2020**		**nein**
Haupt- und Finanzausschuss	**27.11.2020**		**ja**
Kreistag	**01.12.2020**		**ja**

Titel

Fördermittel und Controlling;
Beantwortung Berichtsantrag Nr. 04/20 der FDP-Fraktion vom 08.01.2020

I. Sachverhalt:

Der am 04.02.2020 im Kreistag beschlossene Berichtsantrag Nr. 04/20 der FDP-Fraktion vom 08.01.2020 (DS X/1204) hat eine umfängliche Zusammenstellung notwendig gemacht, die als Anhang beigefügt ist.

Die Fragen 1 bis 6 lauten:

1. Für welche Aufgabenbereiche / Verwendungen hat der Kreis in den Jahren 2018 und 2019 in welcher Höhe Fördermittel vom Land beantragt und in welcher Höhe wurden die Förderungen jeweils bewilligt?
2. Für welche Aufgabenbereiche / Verwendungen haben die kreiseigenen Gesellschaften in den Jahren 2018 und 2019 in welcher Höhe Fördermittel vom Land beantragt und in welcher Höhe wurden die Förderungen jeweils bewilligt?
3. Für welche Aufgabenbereiche / Verwendungen hat der Kreis in den Jahren 2018 und 2019 in welcher Höhe Fördermittel vom Bund beantragt und in welcher Höhe wurden die Förderungen jeweils bewilligt?
4. Für welche Aufgabenbereiche / Verwendungen haben die kreiseigenen Gesellschaften in den Jahren 2018 und 2019 in welcher Höhe Fördermittel vom Bund beantragt und in welcher Höhe wurden die Förderungen jeweils bewilligt?
5. Für welche Aufgabenbereiche / Verwendungen wird der Kreis im Jahr 2020 in jeweils welcher Höhe Fördermittel vom Land und vom Bund beantragen bzw. hat diese bereits beantragt?
6. Für welche Aufgabenbereiche / Verwendungen werden die kreiseigenen Gesellschaften im Jahr 2020 in jeweils welcher Höhe Fördermittel vom Land und vom Bund beantragen bzw. haben diese bereits beantragt?

Die Antworten zu den Fragen 1 bis 6 werden über eine strukturierte Darstellung in Tabellenform gegeben.

Frage

7. Gibt es bei der Kreisverwaltung ein Controlling darüber, welche Fachämter Fördermittel beantragen und welche Fördermöglichkeiten es in den verschiedenen Fachämtern gibt? Wenn ja, auf welche Weise und durch wen? Wenn nein, aus welchem Grund?

Antwort: In der Kreisverwaltung ist eine Stabsstelle Controlling und Beteiligungen eingerichtet. Zusätzliches Know-how ist in der Stabsstelle Integration und Projektakquise vorhanden. Einige Fördermittel-Beantragungen (z.B. „Rettungsschirm“ oder „Kommunales Investitionsprogramm“) sind jedoch in der primären Zuständigkeit der entsprechenden Organisationseinheiten (hier: Fachdienste I.4 und I.7) besser aufgehoben als bei einem zentralen Regiment.

Frage

8. Gibt es einen Informationsaustausch mit den kreisangehörigen Kommunen im Fall der Möglichkeit einer gemeinsamen Beteiligung an zentralen Landes- oder Bundesförderprogrammen? Wenn ja, auf welche Weise und durch wen? Wenn nein, aus welchem Grund?

Antwort: In den Fällen fest vereinbarter interkommunaler Zusammenarbeit ergibt sich automatisch ein Informationsaustausch der beteiligten Verwaltungsträger. Über neue oder weitere Möglichkeiten der Förderung von Maßnahmen erfolgt ein Informationsaustausch einerseits auf politischer Ebene (z.B. im Rahmen von Bürgermeister-Dienstversammlungen), andererseits auf Verwaltungsebene, sobald sich eine notwendige Mitwirkung kreiszugehöriger Städte und Gemeinden im Antrags- und Umsetzungsprozess abzeichnet.

II. Auswirkungen auf die demografische Entwicklung:
III. Personelle Auswirkungen:
IV. Finanzielle Auswirkungen:

Keine

(Frank Kilian)
Landrat

Anlage:
Zusammenstellung bundes- und landesgeförderter Maßnahmen / Projekte 2018 bis 2020